

Mein Bundesfreiwilligendienst bei Theater Impuls

Für mich war das BFD mehr als lohnenswert. Da die Schule eine Institution ist, in welcher man doch, abgesehen von Praktika, ausschließlich theoretisch lernt, habe ich mich dazu entschlossen, vor dem Studium erst einmal praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln.

Zudem habe ich nach einem sozialen Arbeitsfeld Ausschau gehalten, da mich das Helfen anderer Menschen glücklich macht und eine Sinnhaftigkeit im Arbeitsalltag meiner Meinung nach das ist, was ein jeder zum Glück- und Zufriedensein braucht.

Durch meine Schwester wurde ich auf Theater Impuls aufmerksam. Sie hat bereits vor einigen Jahren, als erste Bundesfreiwillige, ihr BFD dort verbracht und konnte mir jenen Verein als Arbeitsstelle nur wärmstens ans Herz legen. Obwohl ich zuvor keinerlei Erfahrungen mit Theater, geschweige denn Theaterpädagogik, gemacht habe, hat eben dieses Arbeitsfeld mein Interesse enorm geweckt, und so habe ich nach erfolgreichem Bewerbungsverfahren dort angefangen zu arbeiten.

Von Tag eins an habe ich mich wohl und herzlich willkommen gefühlt. Jede*r Einzelne aus dem Team von Theater Impuls lebt und liebt die Arbeit, die sie/er tut und als Freiwillige*r wird man mit großer Fürsorge eingearbeitet und seinen Fähigkeiten Schritt für Schritt vertraut gemacht. Das Team kümmert sich umeinander und Du kannst jederzeit, wenn dir etwas fehlt oder Du mit etwas unzufrieden bist, dies ehrlich mitteilen und es wird solidarisch nach Lösungen und Dir möglichen Hilfestellungen/Entlastungen Ausschau gehalten und dementsprechend gehandelt.

Bei Theater Impuls bist Du umgeben von Machern, die diese Welt mit Hilfe ihrer (theater-)pädagogischen Kompetenzen ein Stück weit verbessern und Dich dieses Gefühl, etwas zu bewirken, im Zuge etlicher Projektwochen fühlen lassen.

Die Arbeit bei Theater Impuls hat mich glücklich gemacht. Sie hat mir zudem die Möglichkeit gegeben mich selbst, sowie meine Stärken und Schwächen besser kennenzulernen und meine Kompetenzen in verschiedensten Bereichen weiterzuentwickeln. Zum Beispiel kann ich nun souveräner vor einer Gruppe stehen und etwas vortragen/anmoderieren, kann organisierter arbeiten, habe gelernt Videos zu schneiden und zu bearbeiten und ich konnte immense Einblicke in die Theaterpädagogik und dessen Effekte gewinnen.

Vor allem die Erfahrungen meiner allerersten Projektwoche werden mir immer in meinem Herzen bleiben. Denn dort konnte ich das erste Mal live spüren, was Theater Impuls mit seiner Arbeit bewirkt und was sie den Jugendlichen alles mitgeben. Das alles hat mein Herz berührt.

Der Alltag eines Freiwilligen bei Theater Impuls:

Zu Beginn Deiner Arbeitszeit wirst Du Stück für Stück in Ruhe, sicher begleitet, eingearbeitet. Im Büro stehen hauptsächlich verwaltungstechnische Aufgaben für die Projekte an. Dort wirst Du Cloud-Ordner und Dokumente für das jeweilige, anstehende Projekt vorbereiten, die Aufnahmen der letzten Aufführung schneiden und brennen, und gegebenenfalls gewisse handwerkliche Aufgaben tätigen. Du kannst allerdings jederzeit sagen, wenn Dir eine Aufgabe nicht passt oder Dir mache

Dinge zu viel werden. Du kannst und sollst bei Unklarheiten stets nachfragen und ehrlich deine Meinung sagen. Deine Leistung als Freiwillige*r wird sehr geschätzt und stets anerkannt.

Die Arbeit wurde nie langweilig, da ich von Projektwoche zu Projektwoche mit einer neuen Gruppe von Menschen konfrontiert war, und die Szenen, welche am Ende einer solchen Woche aufgeführt werden, immer erst während der Woche, beeinflusst durch die Ideen und Wünsche der Schüler*innen, entstehen.

Pro Monat wirst Du im Schnitt zwei Projektwochen in unterschiedlichen Bereichen Kölns, vorrangig in Schulen oder Jugendzentren, begleiten. Während einer solchen Woche arbeitest du mit zwei Theaterpädagog*innen zusammen, welche das Projekt durchführen. Die Woche über werden die entsprechenden Szenen in Kleingruppen erarbeitet. Desweiteren wird mit der gesamten Klasse ein Intro und ein Finale erstellt, um dem Theaterstück eine runde Form zu geben. Außerdem werden einige Theaterspiele gespielt, um gewisse Fähigkeiten, die auf der Bühne wichtig sind, wie lautes Reden, zu trainieren.

Deine Aufgaben während einer Projektwoche sind sehr vielfächert. Du kannst dir zu Beginn aussuchen, mit welcher/welchem der Theaterpädagog*innen Du in einer Gruppe sein möchtest.

Du wirst das, was in den Kleingruppen erarbeitet wird, mitschreiben und hierdurch an Stellen, an welchen es in der Probe noch hakt, die Gruppe unterstützen können. Außerdem hast Du die Möglichkeit, Theaterspiele und andere Gesprächsrunden, wie Abschlusskreise, selbst anzumoderieren. Wenn du es Dir wünschst, wirst Du nach einer gewissen Zeit auch die Möglichkeit haben, selber eine Kleingruppe bzw. die Probe oder das Erstellen eines Intros oder Finales, anzuleiten.

Für die Aufführung bauen wir immer, ca. in der Mitte der Woche, eine Bühne in der jeweiligen Einrichtung, in welcher wir uns befinden, auf. Hier werden Hintervorhänge, Scheinwerfer, Tonanlage etc. installiert, um den Schülern eine optimale Bühnenerfahrung zu gewährleisten. Während der Aufführung wirst Du dann die Möglichkeit haben, die Licht- und Tontechnik zu bedienen. Wenn Du magst kann Dir hier jemand beiseite stehen und Dich unterstützen, um Dir Sicherheit zu geben.

Das größte Anliegen von Theater Impuls ist, dass es Dir gut geht und dass Du für Dich Erfahrungen sammeln kannst. Ich habe unfassbar nette und ehrliche Menschen kennengelernt, die ich mein Leben lang in meinem Herzen behalten werde.

Danke für Alles!

G. Bundesfreiwilliger 2019/2020